



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT



Leipziger
Buchmesse

Leipzig liest
12.-15. März 2020

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung (ABDOS) e.V. in Zusammenarbeit mit der Südosteuropa-Gesellschaft

Einladung zu einem Workshop anlässlich der Leipziger Buchmesse 2020
zum Thema

Wenn die Geschichte die Literatur einholt - ein Workshop zum aktuellen dystopischen Schreiben

Immer schneller scheinen die technischen und ideologischen Science-Fiction Phantasien auf großartige aber auch unheimliche Weise zur Wirklichkeit zu werden.

Ein Gespräch mit Kennern der osteuropäischen Sci-Fi Szene und einem ihrer Autoren:

Viktor Martinowitsch mit seinem Roman "Mova"

Christine Gölz, GWZO Leipzig, Publikationen zu Topols "Teufelswerkstatt"

Matthias Schwartz, FU Berlin, Experte für osteuropäische SciFi

Maciej Peplinski, GWZO Leipzig, promoviert zu SciFi im ehemaligen Ostblock

Moderation: Dr. Sophia Manns-Süßbrich, Universitätsbibliothek Leipzig

Zeit: Donnerstag, 12. März 2020, 10.30-12.30 Uhr

Ort: Leipziger Messe, CCL Vortragsraum 12

Der Vergleich fiktiver, technischer Errungenschaften in der Science Fiction Literatur mit den späteren tatsächlichen Entwicklungen, ist spätestens seit Jules Verne und der Steampunk-Bewegung groß in Mode. Zukunftsträchtige Geräte, Transportmittel und vieles mehr aus (anti-)utopischen und Science Fiction Romanen finden sich tatsächlich in unserer Gegenwart wieder. Aber wenn auch die Katastrophen eintreten, wie beispielsweise von Autoren wie Martinowitsch in "Mova" beschrieben, wird es schon ungemütlicher. Kann dann auch, wie bei Topol in seiner "Teufelswerkstatt" der Industriezweig „Erinnerungskultur“ sich in kapitalistischer Weise verselbständigen und das eigentliche Thema pervertieren? Spätestens jetzt ist es Zeit miteinander darüber zu reden...

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt und ist frei für jede_n.